



PRESSEINFORMATION

Ältere Verkehrsteilnehmer stehen im Brennpunkt internationaler Forschung

Call for Papers bis 17. März 2013 verlängert – Internationaler KfV-Kongress in Wien

2030 wird bereits jeder 3. Autofahrer über 60 Jahre alt sein – Lösungsansätze für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr bis ins hohe Alter sind daher gefragt. Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) veranstaltet darum am 19. und 20. Juni 2013 den internationalen Kongress „Mobility & Road Safety in an Ageing Society“ im Palais Ferstel in Wien, bei dem Forscher und Praktiker unterschiedlicher Disziplinen die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Verkehrssicherheitsarbeit, Best-Practice Modelle und Lösungsansätze intensiv diskutieren werden.

Wien, 22. Jänner 2013. Die Erfahrung der älteren Generation ist von unermesslichem Wert, auch im Straßenverkehr. Jedoch stellt die zunehmende Gruppe der über 60-Jährigen neue Herausforderungen für die Verkehrssicherheitsarbeit dar. Innovative Lösungen sind international gefragt und werden von Forschern und Experten aus verschiedenen Perspektiven – verkehrs- und städteplanerisch, verkehrssicherheits- und unfalltheoretisch, medizinisch, juristisch und psychologisch – betrachtet und erarbeitet. Beim internationalen KfV-Kongress „Mobility & Road Safety in an Ageing Society“ wird die Frage, welche Chancen und Gefahren es mit sich bringt, wenn die große Masse der Verkehrsteilnehmer immer älter wird, im Zentrum der Diskussionen stehen. Wie lassen sich möglichst hohe Sicherheit und möglichst lange, selbstbestimmte Mobilität vereinen?

Das KfV ist seit über 50 Jahren der führende Ansprechpartner beim Thema Unfallverhütung in Österreich. „Uns ist es wichtig, zukunftsweisende Verkehrssicherheitsarbeit zu leisten. Darum wollen wir beim Kongress ‚Mobility & Road Safety in an Ageing Society‘ international führende Experten in Wien zusammen bringen und gemeinsam Auswirkungen der Verschiebung der Alterspyramide für die Verkehrssicherheitsarbeit diskutieren und Lösungsansätze analysieren“,

erklärt **Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV**, die Bedeutung des internationalen Expertenmeetings.

Der Kongress ist fachübergreifend angelegt und richtet sich an Forscher und Experten vor allem aus den Bereichen Verkehrssicherheit, Verkehrstechnik, Verkehrsrecht, Raumplanung, Technik, Psychologie, Medizin, Soziologie und Pädagogik.

Anmeldung und Information zum Kongress:

www.kfv.at/congress2013

Rückfragehinweis: Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at